

Massenentsäuerung von Archivalien

Info 12/2014

Stand: 06.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Landesinitiative Substanzerhalt wird auch im Haushaltsjahr 2015 fortgeführt. Dementsprechend wird das Land in begrenztem Umfang unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel weiterhin die Kosten für die Massenentsäuerung nichtstaatlichen Archivgutes mit einem Fördersatz von 70% bezuschussen. Es besteht für Sie somit wiederum die Gelegenheit, sich an der Landesinitiative Substanzerhalt zu beteiligen.

Um dem LWL-Archivamt für Westfalen, das für den westfälischen Landesteil die Projektsteuerung der Landesinitiative wahrnimmt, die konkreten Planungen für die Projektdurchführung im Jahr 2015 zu ermöglichen, ist es notwendig zu erfahren, welche nichtstaatlichen Archive im kommenden Jahr an dem Projekt Massenentsäuerung teilnehmen möchten.

Sofern Sie sich mit ihrem Archiv an der Landesinitiative beteiligen möchten, bitte ich bis spätestens zum **30. November 2014** um entsprechende schriftliche Mitteilung an das LWL-Archivamt für Westfalen. Wichtig hierbei ist auch die Angabe des Eigenmittelanteils, der Ihnen voraussichtlich im Rahmen des Projektes zur Verfügung stehen wird.

Vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen Jahren die Summe der von den nichtstaatlichen Archiven schriftlich angemeldeten Haushaltsmittel für die Entsäuerung von Archivgut das Fördervolumen des Landes in erheblichem Umfang regelmäßig überstiegen hat, wird bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diejenigen Archive, die eine etwaige Teilnahme bis zum o.a. Sticht datum nicht schriftlich angezeigt haben, aller Voraussicht nach im Jahr 2015 keine Berücksichtigung bei der Projektteilnahme finden können.

Ansprechpartner im LWL-Archivamt für Westfalen:
Hans-Jürgen Höötman
Tel. 0251 / 591-3401
E-Mail: hans-juergen.hoeoetmann@lwl.org